

Promovieren an der HdM

Innovation: Forschung, Transfer, Entrepreneurship
und Weiterbildung

Prof. Dr. Nils Högsdal/Alexandra Wenzel
Hochschule der Medien Stuttgart, 22.11.2022

FORSCHUNG AN HAWS

Warum forschen wir als HAW?

- Aufgabe nach dem Landeshochschulgesetz
- Selbstverständnis als Professor
 - Ein Lehrer generiert sein Wissen für die Lehre aus Büchern...
 - ... ein Professor aus seiner Forschung
 - Leitbild Lehre: „jeder Professor ist Teil einer Scientific Community und entwickelt diese weiter“
- Anwendungsorientierte Forschung als Teil unserer DNA
- (Qualitatives) Wachstum über Forschung, Transfer, Startups und Weiterbildung!
- Wir wollen ein attraktiver Partner sein, in der Region und international

Maßnahmenbereiche aus dem Strategieprozess

Forschung und Transfer

HdM-Themen für Impact im Kontext der Digitalisierung (Media&beyond)

IAF weiterentwickeln: Prozesse und Rahmenbedingungen verbessern

Institute/Leuchttürme stärken und Kooperationen fördern

Stabile Wege zur Promotion

Visibilität intern und extern stärken

Partnerschaften und Transfermechanismen weiterentwickeln

Neue Ausschreibungen mitgestalten und proaktiv matchen

IAF als Dreh- und Angelpunkt

PROMOVIEREN

Warum

- Wandlung von der Fachhochschule zur moderne Hochschule für angewandte Wissenschaft geworden, welche sich aktiv in vielen Scientific Communities an der wissenschaftlichen Diskussion beteiligt
 - Indikatoren: Drittmittelaufkommen und wissenschaftliche Publikationen
 - Wissenschaftliche Mitarbeiter in diesen Projekten und die Möglichkeit zur Promotionen spielt dabei eine wichtige Rolle.
 - Zudem: Angebot für unsere unseren Masterabsolventen
- Promotion als nächste wissenschaftlichen Qualifikation

Wer

- Wichtig: kein strukturiertes Promotionsstudium für Externe, welches den Erwerb eines Dokortitels in einem Jahr erlaubt.
- Lehrende machen es in ihrer Freizeit, somit gemeinsames wissenschaftliches Interesse als die Basis für eine Betreuung
- Promotionsmöglichkeiten für
 - Projektbeschäftigte im Rahmen von Drittmittelprojekten.
 - Absolventen nach dem Master (u.a. dem Master in Media Research)
 - Bachelorabsolventen der HdM nach einem Master an anderer Hochschule
 - Lehrbeauftragte und Partner in Projekten
 - Mitglieder (kooperativer) Promotionskollegs

Voraussetzung

- Master oder ein „altes“ Diplom bzw. vergleichbare Abschlüsse wie ein juristisches Staatsexamen oder ein Magister.
- Ausländische Abschlüsse müssen unter Umständen anerkannt werden.
- Basis sind in der Regel das Äquivalent eines Studiums von 300 ECTS, d.h. eine Studiengesamtdauer von 10 Semestern.
- Promotion mit altem FH-Diplom (wird als Studium mit 240 ECTS angesehen) oder 3-semesterigen Master nach einem Bachelor mit 6 Semestern schwierig bis unmöglich.
- Hier müssen im Einzelfall die Promotionsordnungen geprüft werden.
- Unter Umständen können Angleichungsleistungen notwendig werden.

Start small, think big

IHR PROMOTION BZW. DER ABLAUF

Motivation

- Nur für den Titel: klares NEIN
 - Dokortitel ist keine Garantie für einen Karriereturbo
 - Zeitaufwand ist erheblich, d.h. erhebliche Freiräume im Beruf nötig
- Wichtig: Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten und Lernen
 - Eine Promotion bringt einen – neben der umfassenden fachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema – auch methodisch erheblich weiter
 - Sie hilft bei einer Karriere in der Forschung in der Industrie
 - Sie ist im Normalfall die Voraussetzung für eine Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaft bzw. einer Fachhochschule

Zeitbedarf

- Erfahrungsgemäß müssen Sie mindestens 3 Jahre planen
- Oft dauert es spürbar länger als geplant
- Klären: privaten und beruflichen Situation
- Berufliche Veränderung wie ein Auslandsaufenthalt ist oft Grund für einen Abbruch einer externen Promotion.
- Zeitaufwand für die eigentliche Promotion: schwierig, aber als erste Annäherung der Gegenwert einer minimal einjährigen Vollzeittätigkeit

Was noch dazugehört

- Bringen Sie sich an der HdM ein
 - Teilnahme an z.B. Veranstaltungen Ihrer Forschungsgruppe
 - Präsentation auf dem Innovation Day oder im Rahmen der Ringvorlesung.
- Für eine Professur: Lehrerfahrung als wichtiges Kriterium bei Berufungsverfahren, somit lehren Sie auch.
- Last but not least werden Sie auch Teil einer Scientific Community,
 - nehmen an Tagungen Teil, reichen dort Paper ein und
 - veröffentlichen auch über Ihre eigentliche Promotion hinaus.
 - Gutachtertätigkeiten oder die Mitorganisation einer Konferenz

Ihr Start: das Finden einer Betreuerin bzw. eines Betreuers (Doktormutter bzw. Doktorvater)

- Je nach (Partner-)Institution kann diese Form der Betreuung auch im Team erfolgen. Dennoch ist der erste Schritt für Interessenten eine Betreuerin bzw. einen Betreuer an der HdM zu finden.
 - Mitarbeitern: Professorinnen und Professoren der Forschungsprojekte
 - Absolventen: der Anschluss an erfolgreich Betreute Masterarbeit
- Generell: informieren Sie sich nach den Forschungsschwerpunkten über die Webseiten der Institute und Leuchttürme sowie auf den Homepages

Wir weisen keine Betreuer für ein Promotionsverfahren zu

→ nicht zielführend, da mehrjährige, persönliche Kooperation

Promotionsverband oder Parterunis

- "Promotionsverband der Hochschulen für angewandte Wissenschaften" der 21 staatlichen und drei kirchlichen Hochschulen in Baden-Württemberg aktuell in Gründung.
 - Forschungsstarke Professorinnen und Professoren
 - Promotionsverfahren über den Verband.
 - Start: ca. 2023, Kontakt über das IAF
- Kooperationen mit deutschen und internationalen Universitäten
 - Lange University of West Scotland (Achtung: Gebühren)
 - Einzelne Fachbereiche z.B. Universität Swansea in Wales (Gebühren)
 - Mehrzahl: persönliche Kontakten von Lehrenden (Universitäten Stuttgart, Tübingen, Hohenheim, Passau und weiteren im In- und Ausland.

Monographie vs. Kumuliert

- Monographie: eine schriftliche Promotionsleistung, welche im Normalfall als Buch erscheint.
 - Früher der Klassiker, d.h. Publikation als Bestandteil des Verfahrens
 - Je nach Promotionsordnung: Verlag, online oder im Selbstverlag
 - Vorteil: bessere Planbarkeit, aber trotzdem publizieren.
- Kumulative Dissertation: eine Reihe von Aufsätzen, welche in wissenschaftlichen Fachzeitschriften publiziert werden.
 - Vor der Annahme steht ein Peer Review Verfahren
 - In vielen Disziplinen gibt es auch ein Ranking der Journals mit Vorgaben
 - Weitere Rahmenbedingungen wie z.B. Erst- oder Alleinautorenschaft.
 - Vorteil: mit Abschluss der Promotion anerkannte Veröffentlichungen

Monographie vs. Kumuliert

- Peer Review Verfahren machen den zeitlichen Ablauf der Promotion schwerer zu planen
- Aber: wer eine (internationale) wissenschaftliche Karriere anstrebt, sollte den Weg der kumulierten Promotion gehen
- Industrie oder HAW/FH: Monographie normalerweise kein Nachteil
- Gleichzeitig spielt das wird das Thema und die Disziplin eine Rolle
 - Rechtswissenschaften: kumulierte Promotionen unüblich/ ausgeschlossen,
 - in anderen Fachbereichen eher die Regel.
- Entscheidung mit Doktormutter bzw. dem Doktorvater treffen
- Prüfen: welche konkreten Möglichkeiten der Veröffentlichung bestehen.
- „Special Issues“, Sprache etc. können eine Rolle spielen

Finanzierung

- Stelle an der Hochschule
 - Promotion aus einem Forschungsprojekt als wissenschaftlicher Mitarbeiter
 - Weitere Projektstellen mit Forschungsbezug, vereinzelt auch andere Stellen im Mittelbau, welche sich mit einer Promotion verbinden lassen.
 - Befristete Stellen sind immer auch eine Qualifizierungsphase
- Promotionsstelle in Unternehmen, einem Verbänden oder an einer (auch außeruniversitären) Forschungseinrichtung. Z.B. Bosch, Mercedes-Benz und Siemens, aber auch Beratungsunternehmen und Mittelstand
- Stipendien von Stiftungen oder im Rahmen von Promotionskollegs
- Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen übernehmen und/oder als Freelancer. Achtung: sozialversicherungsrechtliche Regelungen prüfen.

Finanzierung II

- Von einer berufsbegleitenden Promotion OHNE Unterstützung des Arbeitgebers durch Freistellungen oder Arbeitszeitreduktion ist abzuraten
- Eine Promotion neben einer Vollzeittätigkeit vom zeitlichen Umfang im Normalfall nicht machbar

Eigenanteil und Unterstützung

- Kosten für Reisen und Konferenzteilnahmen
- Studiengebühren ggf. bei ausländischen Partnern
- Veröffentlichung: ggf. weitere Kosten sowohl bei einer der Monographie wie auch für Open Access Journals
- Form der Unterstützung durch die Hochschule im Einzelfall.
 - Konferenzteilnahmen können ggf. als Dienstreisen
 - Personalentwicklung für Teilnahme an externen Seminaren
 - Zukünftig interne Angebote im Sinne einer Personalentwicklung für Promovierende geplant.
- Forschung kann, muss aber nicht Teil der Dienstaufgabe sein.

Status

- Formaler Status abhängig vom Weg der Promotion
 - Mitarbeiter
 - Immatrikulation an der Partneruniversität oder zukünftig auch an der HdM
- Zugang zu den benötigten Ressourcen unserer Hochschule wie z.B. Bibliothek und Labore gewährleistet.
- Abschluss einer Promotionsvereinbarung regelt Rechte und Pflichten
- Form und Inhalt unterscheiden sich je nach Partner für das Promotionsverfahren, zukünftig über den Verband
- Beispiel Universität Stuttgart: <https://www.uni-stuttgart.de/forschung/nachwuchs/document/promotionsvereinbarung-2021.pdf>

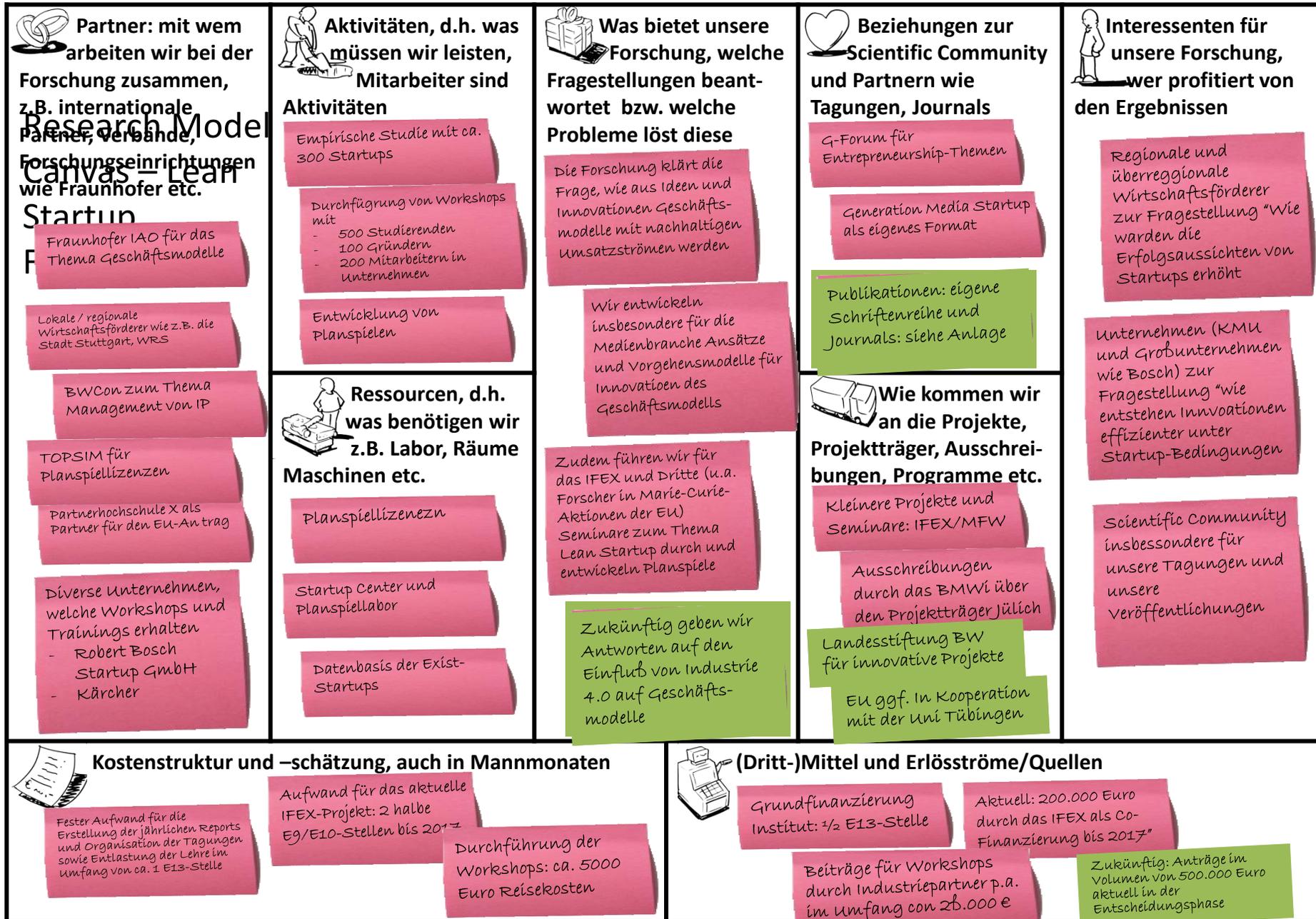
Wie man startet...

- Kein Projekt ist zu klein, auch aus der Lehre und/oder mit der Industrie
- Vernetzen im Haus und in der Region
- Beim IAF dazukommen und in die Leuchttürme schauen
- Finde Deine Scientific Community und gehe auf die relevanten Tagungen
- Es gibt dankbare Ausschreibungen (mehr dazu gleich von Alexandra Wenzel)
- Es gibt Projekte in die man sich mit Arbeitspaketen einbringen kann
- Last but not least: Publish or Perish! Der Einstieg hier ist weniger Glück und mehr Fleißarbeit!

Was kommt danach?

- Halten Sie den Kontakt zu unserer Hochschule und Ihrer Scientific Community.
 - Lehraufträge
 - Gastvorträge
 - ab und zu mal wieder auf eine Konferenz gehen und
 - einen Beitrag veröffentlichen.
- Gerade für spätere Berufungsverfahren ist es ein großer Vorteil, wenn man am Ball geblieben ist und sich nicht einfach mit dem Titel aus der Wissenschaft verabschiedet hat.
- Wissenschaftler zu sein ist kein Jobtitel, sondern eine Lebenseinstellung.

Research Model Canvas – Startup Forschung



Kontakt Daten

Prof. Dr. Nils Högsdal

Corporate Finance and Entrepreneurship

Prorektor Innovation: Forschung, Weiterbildung, Entrepreneurship
und Internationalisierung

Telefon: 0711-8923-2003

Mobil: 0177-4647325

hoegsdal@hdm-stuttgart.de

www.hdm-stuttgart.de

Hochschule der Medien Stuttgart

Nobelstr. 10

70569 Stuttgart